

Die Gastvorträge der Volkssternwarte Köln: 1. Halbjahr 2025



www.volkssternwartekoeln.de
VOLKSSTERNWARTE KÖLN
Nikolausstraße 55
50937 Köln (Sülz)

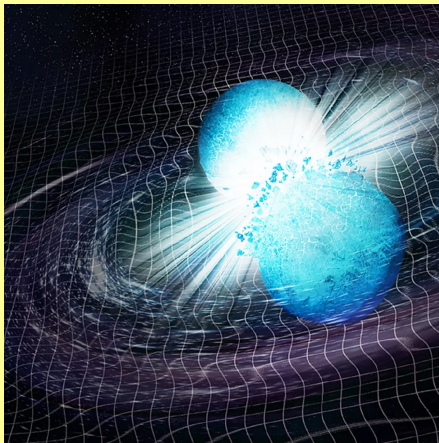
Die Volkssternwarte Köln ist eine private Einrichtung, die von den Mitgliedern der „Vereinigung der Sternfreunde Köln e.V.“ in ehrenamtlicher Form betrieben wird. Dieser Zusammenschluss von interessierten Laien und Amateurastronomen wurde 1922 mit dem Ziel gegründet, astronomische Grundkenntnisse in der Öffentlichkeit zu verbreiten sowie die Aus- und Weiterbildung aktiver Amateurastronomen im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten zu fördern.

Mit dem 2012 installierten 60cm-Reflektor „Cologne Large Telescope“ (CLT) betreibt die Volkssternwarte Köln das größte frei zugängliche Fernrohr Nordrhein-Westfalens.

Keine Abendkasse - Ticketbuchung auf der WebSite: www.volkssternwartekoeln.de

Programm der Gastvorträge im kleinen Theater des Schillergymnasiums (Nikolausstraße 55)

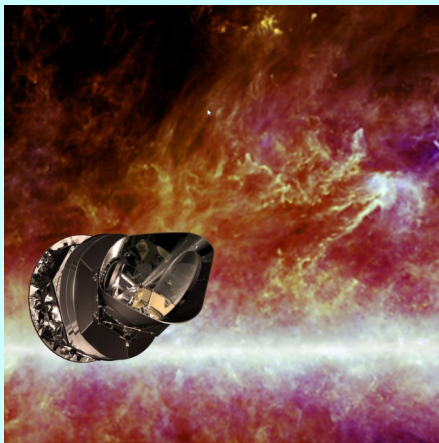
Sie erreichen die Volkssternwarte mit den KVB-Bahnen [9] (Haltestelle Weyertal) & [18] (Haltestelle Arnulfstr.)



© NASA / CXC / M. Weiss

Freitag 17.01.2025, 20:00 Uhr Maximilian Mucha, M. Sc. (Universität Bonn) „Multi-Messenger-Astronomie“

Die Multi-Messenger-Astronomie revolutioniert unser Verständnis des Universums durch die Kombination der Beobachtung von Gravitationswellen, elektromagnetischer Strahlung, Neutrinos und kosmischen Strahlen. Dieser Vortrag wird die grundlegenden Prinzipien jedes dieser „Messenger“ einführen und erklären, wie sie zusammenarbeiten, um ein umfassenderes Verständnis astronomischer Ereignisse und kosmischer Phänomene zu ermöglichen. Erfahren Sie, wie dieser vielseitige Ansatz unser Wissen über das Universum erweitert.



© ESA / C. Carreau

Freitag 14.03.2025, 20:00 Uhr (**Programm-Änderung!**) Dr. Tim-Eric Rathjen (Universität Köln) „Das Babyfoto des Universums“

Die kosmische Hintergrundstrahlung wird oft als das „Babyfoto“ des Universums bezeichnet. In diesem Vortrag reisen wir fast 14 Milliarden Jahre zurück, um zu verstehen, wie diese Strahlung entstand und was sie uns heute über die Zusammensetzung des Universums verrät. Wir werden beleuchten, wie Astronomen und Physiker mit dieser „Momentaufnahme“ die Anteile von normaler Materie, dunkler Materie und dunkler Energie bestimmen konnten und welche Rolle diese mysteriösen Bestandteile für die Entwicklung des Universums spielen. Dr. Tim-Eric Rathjen von der Universität zu Köln gibt einen anschaulichen Einblick in die Bestandteile unseres Universums und die spannende Wissenschaft dahinter.



© NASA / JPL / ESA / DLR

Freitag 13.06.2025, 20:00 Uhr Pierre Leich (Präsident der Simon Marius Gesellschaft) „Simon Marius und die Kopernikanische Wende“

Der Übergang vom geozentrischen zum heliozentrischen Weltbild vollzog sich in Etappen. Nicolaus Copernicus zeigte, dass mathematisch nichts gegen eine zentrale Sonne spricht und Phänomene wie die rätselhaften „Schleifen“ der Planeten damit leichter erklärt werden konnten. Tycho Brahe steigerte die Genauigkeit, aber erst die Erfindung des Teleskops brachte Bewegung in die Debatte und ließ die Monde von Jupiter und die Phasen der Venus erkennen. Zu beidem forschten Galileo Galilei und der markgräfliche Hofastronom im fränkischen Ansbach, Simon Marius, zeitgleich. Damit war Streit vorprogrammiert, aber auch sachliche Auseinandersetzung. Marius lehnte das antike Weltbild bereits ab, wollte sich aber nicht zum Kopernikanismus durchringen. Der Vortrag stellt die Beobachtungen und Argumente im historischen Zusammenhang vor und macht sichtbar, wie sich im 17. Jahrhundert Himmel und Erde näherkamen.

Online-Eintrittspreise: Erwachsene 7,00 € / Schüler & Studenten 4,00 € / Vereinsmitglieder 0 €